

4 CARAVANING-FACHHANDEL



FÜR SIE GELESEN

BANKGESPRÄCHE – VORBEREITUNG IST DIE HALBE MIETE

Bernd Schuster* war frustriert. Sein Bankgespräch war anders gelaufen als erwartet. Die drängenden Nachfragen seines Betreuers hatte er oft nicht parieren können. Statt der benötigten Aufstockung des Kontokorrentkredites nahm er eine Frist mit: Innerhalb von vier Wochen Fragen zum Jahresabschluss 2008, zum Verlauf 2009 und zu seinen Zielen 2010 beantworten. Sollten diese Antworten nicht „befriedigend“ ausfallen, hatte die Bank die Verlängerung des KK-Kredites in Zweifel gezogen.

„Was war falsch gelaufen?“ fragte sich Schuster. Seine Selbstanalyse ergab zwei Antworten:

- Ich habe mich nicht gut vorbereitet.
- Die Bilanz 2008 war noch nicht fertig – Reaktion des Bankers: „ohne die geht's schon mal gar nicht“.
- Seine „aktuelle“ BWA war 6 Wochen alt – der Banker hatte die Stirn gerunzelt.
- Ihm war es nicht gelungen, seine Zukunfts-Überlegungen überzeugend darzulegen; wo er Gedanken äußerte wollte der Banker offenbar Zahlen hören.

- Ich habe keine Alternative zu meiner Hausbank.

Abends rief Schuster seinen Unternehmerkollegen Paul Weller* an; die beiden waren – obwohl nicht in der gleichen Branche unterwegs – für einander „Kollege des Vertrauens“ und griffen bei Fragen zum Telefonhörer.

Paul Weller hörte zu und sagte trocken: „Das habe ich so ähnlich vor drei Monaten hinter mich gebracht“. Und wie sieht es jetzt aus, wollte Schuster wissen.

Weller nannte vier Schritte:

- Im Internet recherchiert und auf ein wirklich lesbares Buch zum Thema gestoßen: „Sicherer Kredit. Gute Konditionen. Erfolgreich mit der Bank verhandeln.“ aus dem BBE-Verlag (Internet: www.sicherer-kredit.de).
- Mit einem Berater eine Pre-Rating-Analyse gemacht: Zahlen und Fragen der Ratingsysteme zur Unternehmensführung. Daraus Bericht für die Bank erstellt mit Zahlen zu den Zielen 2009 und 2010. Das folgende Bankgespräch war „easy“ erzählt Weller.
- In der Folge Stärken im Unternehmen

gezielter genutzt und zwei Schwachpunkte energisch angegangen.

- Schlussfolgerung gezogen, eine zweite kreditgebende Bankverbindung aufzubauen.

„Und übrigens, eine öffentliche Beratungsförderung habe ich dafür auch noch bekommen“, berichtet Weller. „Aber ich hätte es auch ohne gemacht, der Nutzen der Beratung war einfach da. Mir war vorher nicht klar, dass die Ratingfragen der Banken nichts anderes

sind als eine ganz normale Unternehmensanalyse, die auch mich selber weiterbringt.“

Nach diesem Telefonat war Schuster klar: seine Schwachstellenanalyse war zutreffend und den Weg des Kollegen wird er jetzt auch beschreiten.

*Carl-Dietrich Sander,
UnternehmerBerater, Neuss*

* Name von der Redaktion geändert

von 18,5 % im ersten Halbjahr 2009 beläuft sich der Rückgang demnach auf 11,9 %. +++ S. 80 ff: „Wachstum muss sich lohnen“ Interview mit Michael Bader, dem Vorstand der Freizeit AG. +++ S. 82: „Sicher ist sicher“ Fahrsicherheitstrainings für Frauen – Anbieter und Erfahrungen.

Pro mobil, September 2009

S. 6 ff: „Ran an die Pfunde!“ Reisemobile bis 3,5 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht haben wegen Führerschein, Maut und Verkehrsregeln Hochkonjunktur. Präsentiert werden die leichten Reisemobile verschiedener Hersteller. +++ S. 18: „Kein Bonus für Nachrüstung“ Für mit Rußpartikelfilter nachgerüstete Reisemobile gibt es weder die 330 Euro Steuererstattung, noch den seit 1. August 2009 gültigen Barzuschuß für PKW in gleicher Höhe. +++ S. 20: „Nachgefragt... bei Norbert Kunz und Jens Cattarius“ Die Leiter des Aufbaumaneagements Mercedes geben Antworten zum Thema Abwesenheit beim diesjährigen Caravan-Salon sowie zu neuen Projekten. +++ S. 22: „Höhere Maut“ Österreich erhöht die Maut für das Jahr 2010. +++ S. 48 ff: „Grüne Zukunft“ Die Nachrüstung eines Reisemobile mit einem Rußpartikelfilter wird begleitet. +++ S. 100 ff: „Caravan-Salon – Trends 2010“ Es geht um Campingbusse und Zubehör-

neuheiten in verschiedenen Bereichen. +++ S. 128 ff: „Wie entsteht eigentlich... eine Bugmaske?“ Die Entstehung einer GFK-Front für einen Integrierten wird beschrieben. +++ S. 134 ff: „Umspannwerke“ Vorgestellt werden verschiedene Wechslerichter, die die Gleichspannung der Fahrzeugbatterie in Wechselspannung umwandeln sollen.

Caravaning, Oktober 2009

S. 6: „Truma feiert 60 Jahre“ 1949 gründete Philipp Kreis den heutigen